

WESPE zu Gast in Rostock: Wettbewerb für die Besten der Besten von "Jugend musiziert"

Die Hansestadt Rostock erwartet die Besten der Besten von "Jugend musiziert"! Sie ist in diesem Jahr Gastgeberin für einen besonderen Musikwettbewerb: WESPE - Wochenende der Sonderpreise“. Vom 20. bis 22. September konzertieren und wetteifern hier Preisträgerinnen und Preisträger des aktuellen Bundeswettbewerbs "Jugend musiziert" um die beste Interpretation von Werken des 19., 20. und 21. Jahrhunderts. Elf Institutionen sorgen für eine gesteigerte Attraktivität von WESPE, denn sie stiften Geldpreise in einer Gesamthöhe von 25.000 Euro. Im Rahmen eines Abschlusskonzerts, am 22. September, um 11 Uhr im Konzertsaal der Hochschule für Musik und Theater Rostock stellen sich die WESPE-Preisträger dann der Öffentlichkeit vor.

WESPE wurde vor nunmehr sechs Jahren als zusätzlicher Anreiz für Bundespreisträgerinnen und -preisträger "Jugend musiziert" geschaffen, um verstärkt für den mündigen Interpreten zu werben, der sich nicht gängigen Markttrends oder einem vorherrschenden Publikumsgeschmack anpasst.

Mit WESPE unterstützt "Jugend musiziert" die Begegnung mit Neuem, zunächst Fremdartigem, vielleicht Unverständlichen und ruft zum Suchen, Forschen oder (Wieder-)Entdecken von Musikwerken auf. Mehr als im Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" geht es hier darum, das instrumentale Können in den Dienst der Musik zu stellen und sich noch nicht aufgeführten, weniger bekannten oder besonders schwierig zu interpretierenden Werken zu widmen.

136 Bundespreisträger 2013 haben die Einladung zu WESPE angenommen und stellen am 21. und 22. September in der Hansestadt Rostock in sechs Kategorien ihre jeweilige Interpretation selbst gewählter oder gar selbst komponierter Werke vor:

Beste Interpretation eines Werks der klassischen Moderne“, „Beste Interpretation eines Werks einer Komponistin“, „Beste Interpretation eines eigenen Werks“, „Beste Interpretation eines für "Jugend musiziert" komponierten Werks“, „Beste Interpretation eines zeitgenössischen Werks“ und „Beste Interpretation eines Werks der „Verfemten Musik“, lauten die Kategorien. Alle Wertungsspiele sind öffentlich und kosten keinen Eintritt.

Am 22. September um 11 Uhr stellen sich die WESPE-Preisträger im Konzertsaal der Hochschule für Musik und Theater im Rahmen eines Abschlusskonzertes vor.

Repräsentanten der preisstiftenden Institutionen werden dort „ihre“ Preisträger bekannt geben.